



Bundesministerium
der Verteidigung

-BMVgAVL V29704-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages
Frau Bärbel Bas, MdB
Parlamentssekretariat
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Siemtje Möller

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22400

FAX +49 (0)30 2004-22440

E-MAIL BueroMoeller@bmvg.bund.de

BETREFF **Kleine Anfrage 20/12212 des Abgeordneten Stephan Brandner sowie der Fraktion der AfD vom 5. Juli 2024, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 9. Juli 2024
BT-Drucksache 20/12212 vom 9. Juli 2024**

Besuch des CDU-Vorsitzenden auf dem Luftwaffenstützpunkt Laage bei Rostock

ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Kleine Anfrage

Berlin, 18. Juli 2024

Sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin,

beigefügt übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Kleine Anfrage.

Mit freundlichem Gruß

Siemtje Moeller

Parlamentarische Staatssekretärin

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner sowie der Fraktion der AfD vom 5. Juli 2024

BT-Drucksache 20/12212 vom 9. Juli 2024

Besuch des CDU-Vorsitzenden auf dem Luftwaffenstützpunkt Laage bei Rostock

Vorbemerkung der Fragesteller

Diversen Medienberichten ist zu entnehmen, dass der Vorsitzende der CDU am 20. Juni 2024 dem Luftwaffenstützpunkt Laage bei Rostock einen Besuch abgestattet hat (www.spiegel.de/politik/friedrich-merz-fliegt-eurofighter-der-hat-die-ganze-zeit-gas-gegeben-a-19a7796b-cd42-4691-8e35-19f91bfb0b9b; www.stern.de/gesellschaft/regional/mecklenburg-vorpommern/cdu--merz-fliegt-eurofighter--der-hat-die-ganze-zeit-gas-gegeben--34816624.html?utm_campaign=alle&utm_medium=rss-feed&utm_source=standard). Bei dieser Gelegenheit wurde es ihm demnach ermöglicht, in einem Eurofighter mitzufliegen, wobei er streckenweise auch selbst geflogen sei.

1. *Trifft die Berichterstattung zu dem Fall (siehe Vorbemerkung) zu und wenn ja, aus welchem konkreten Anlass war es dem CDU-Vorsitzenden erlaubt, mit einem Eurofighter der Bundeswehr zu fliegen?*

Es trifft zu, dass Herr Abgeordneter Friedrich Merz am 20. Juni 2024 einen Truppenbesuch bei der Luftwaffe im Taktischen Luftwaffengeschwader 73 „Steinhoff“ am Standort Laage in seiner Funktion als Mitglied des Deutschen Bundestages durchgeführt hat. Im Rahmen dieses Truppenbesuchs fand ein Mitflug von Herrn Abgeordneten Merz auf dem Waffensystem Eurofighter statt.

Die Besuche von Politikerinnen und Politikern bei der Bundeswehr dienen dazu, sich über die Auftrags- und Einsatzlage, den Ausbildungsstand in den Verbänden und über die Leistungsfähigkeit der in Nutzung befindlichen Waffensysteme zu informieren.

Herr Abgeordneter Merz wurde umfassend in den Auftrag der Luftwaffe eingewiesen, wobei das Waffensystem Eurofighter als Instrument der deutschen Sicherheitsvorsorge in der Dauereinsatzaufgabe Sicherheit im Luftraum präsentiert wurde. Im Rahmen des Mitflugs konnte ein unmittelbarer Einblick in die hohen Anforderungen an Luftfahrzeugbesatzungen der Luftwaffe sowie in die Leistungsfähigkeit des Waffensystems Eurofighter ermöglicht werden. Herr Abgeordneter Merz ist ausschließlich als Passagier im Eurofighter mitgeflogen, er hat das Luftfahrzeug jedoch nicht als verantwortlicher Luftfahrzeugführer gesteuert.

Herr Abgeordneter Merz hat eine flugmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung erfolgreich abgeschlossen und der Mitflug wurde durch den Inspekteur der Luftwaffe genehmigt. Die Voraussetzungen für die Mitflugerlaubnis für strahlgetriebene Kampfflugzeuge gemäß der gültigen Vorschrift A1-270/2-2002 wurden erfüllt.

2. *Wenn die Berichterstattung zu dem Fall zutrifft, auf welche Gesamtsumme belaufen sich die Kosten, die durch den oben genannten Flug des CDU-Vorsitzenden mit dem Eurofighter der Bundeswehr entstanden sind und wer trägt diese?*

Im Rahmen einer Vollkostenkalkulation des eingesetzten Eurofighters (inkl. Personalkosten) gemäß vorliegender Fragestellung ergeben sich angefallene Gesamtkosten von 111.242,38€. Diese wären auch ohne den Mitflug Dritter entstanden, da der Trainingsflug des Eurofighters auch ohne das Beisein von Herrn Abgeordneten Merz mit denselben fliegerischen Inhalten stattgefunden hätte.

Zudem sind alle Flugstunden im Jahresflugstundenprogramm für Luftfahrzeuge der Bundeswehr abgedeckt und werden zum Zwecke des Lizenzerhalts-/-erwerbs der Luftfahrzeugführer eingesetzt. Die Kosten der Flugstunden sind im Einzelplan 14 enthalten.

3. *Sind in der aktuellen Legislaturperiode ggf. auch andere Bundestags- oder Landtagsabgeordnete oder andere Zivilisten mit einem Eurofighter, einem anderen Flugzeug oder Gefährt der Bundeswehr selbst geflogen bzw. gefahren? Wenn ja, um welche Personen handelte es sich dabei, welches Flugzeug oder Gefährt durften sie fliegen und welche Kosten hat das jeweils verursacht?*
4. *Unter welchen konkreten Voraussetzungen ist es für Bundestagsabgeordnete möglich, mit einem Flugzeug oder Gefährt der Bundeswehr zu fliegen oder zu fahren?*

Die Fragen 3 und 4 werden zusammen beantwortet.

Ausschließlich ausgebildetes und lizenziertes Personal der Bundeswehr ist dazu befugt und befähigt, Waffensysteme, Flugzeuge, Fahrzeuge oder andere vergleichbare Gerätschaften der Bundeswehr zu führen. Dies schließt das in Ausbildung befindliche Personal mit entsprechendem Lehrpersonal mit ein. Dazu zählt auch militärisches Personal verbündeter Streitkräfte, welches in Austauschverwendungen innerhalb der Bundeswehr tätig ist und die entsprechenden Qualifikationen vorweist.